**Ansprache zur Entpflichtung von Pfarrer Karl-Erich Lutterbeck**

*Johanneskirche Dorsten, Sonntag, 28. Januar 2024*

*Superintendent Steffen Riesenberg, steffen.riesenberg@ekvw.de*

Gnade sei mit euch…

Lieber Bruder Karl-Erich Lutterbeck, in diesem Gottesdienst verabschieden wir dich aus deinem Dienst als Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Dorsten. Das Landeskirchenamt hat dich zum Monatsende aus der 1. Pfarrstelle der Gemeinde in den Ruhestand versetzt.

Es ist heute nicht nur der letzte Gottesdienst, den du als Gemeindepfarrer mit deiner Gemeine feierst. Ab nächsten Sonntag gilt eine neue Zählung – für dich und deine Familie, und für Sie, liebe Gemeinde, auch. Es ist heute auch der letzte Sonntag nach Epiphanias. Der Weihnachtsfestkreis kommt zum Ende, und nächsten Sonntag gilt dann eine neue Zählung, die sich schon am Ostertermin orientiert. Ein Aufbruch also, in mancherlei Hinsicht. Über diesem Sonntag steht der Wochenspruch aus dem Buch des Propheten Jesaja (60,2):

*Über dir geht auf der HERR,*
*und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Angesprochen ist hier, wohlgemerkt, nicht ein Pfarrer, überhaupt kein einzelner Mensch, sondern Zion, die Stadt Jerusalem. Das Buch Jesaja, die Theologinnen und Theologen wissen das, teilt man bibelwissenschaftlich in drei Teile ein. Der dritte Teil, man sagt auch Tritojesaja, das sind die Kapitel 56 bis 66. Und aus diesem dritten Teil stammt der Wochenspruch. Ich erzähle das, weil die Situation so bedeutsam ist. Das babylonische Exil war zu Ende, das Volk in Israel wieder vereint, der Tempel wieder aufgebaut. Das 6. Jahrhundert geht dem Ende zu. Das ist also ein Gemeindeprediger, der hier predigt, in (relativen) Friedenszeiten, und den Menschen sagt, was Gott ihnen ansagt:

*Über dir geht auf der HERR,*
*und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Gott ist im Kommen, und seine Botschaft ist persönlich für eine jede und einen jeden einzelnen. Die Herrlichkeit erscheint, da denken wir Christinnen und Christen an Jesus Christus, in dem Gottes Liebe allen Menschen erschienen ist.

Lieber Karl-Erich, dieser Gemeindeprediger, das bist ja du! Seit knapp vierzig Jahren in Dorsten, 1988 hier in der Johanneskirche ordiniert, seit 1989 in der Pfarrstelle, aus der wir dich heute verabschieden. Dass Gottes Botschaft persönlich ist, das war dir in dieser Zeit ein Anliegen. Dass von Jesus Christus gesprochen wird, war deine Rede. Weil dir Zahlen liegen hast, du mitgezählt: 3000 Gottesdienste, 835 Trauerfeiern, 660 Taufen, 175 Trauungen und 45 Ehejubiläen. 800 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Allen diesen Men-

schen hast du es persönlich gesagt oder am Grab nachgerufen, vielleicht mit anderen Worten:

*Über dir geht auf der HERR,*
*und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Das ist eine Bewegung, die der Prophet beschreibt. So glauben wir es ja auch: Weihnachten, Kreuz und Auferstehung, einmalige Ereignisse, damals, zu der Zeit, als es sich begab. Gottes Gegenwart und Sehnsucht nach den Menschen: Siehe, ich bin bei euch, alle Tage, bis an der Welt Ende. Gottes Kommen und die Vollendung des Reiches des Menschensohns: Es ist im Werden. Es geht auf, es erscheint.

Du hast das spüren dürfen, hast du mir erzählt, dass der Heilige Geist wirkt – und was für eine Gnade ist es, Gott beim Aufgehen und beim Erscheinen zusehen zu dürfen. Als du eine Jugendgruppe aufbauen wolltest und das zuerst nicht gelang. Nach einer Freizeit waren dann plötzlich – und für dich unerwartet – junge Menschen da. Die wollten in der Bibel lesen, die wollten eine junge Gemeinde sein und werden. Daraus wurde über Jahrzehnte eine erfolgreiche Jugendarbeit. Es ist im Kirchenkreis ein gut gehütetes Geheimnis, dass die jungen (und heute nicht mehr ganz so jungen) Leute in der Gemeinde dich King Lu nennen. Oder als du Menschen fürs Presbyterium gesucht hast, und plötzlich nach einer Trauerfeier, die du gestaltet hast, jemand den Ruf gehört hat. Unerwartet. Manchmal überrascht Gott auch uns, die wir uns ihm nahe glauben. Damit wir nie vergessen, wie mächtig und groß er ist.

*Über dir geht auf der HERR,*
*und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Für dich geht eine Lebensphase jetzt zu Ende. An manches Schöne erinnern wir uns heute: Das neue Gemeindezentrum. Gemeindeseminare und Freizeiten. Glaubenskurse. Deine Kinder sind groß geworden in dieser Zeit. Manches Schmerzhafte und manche Trauer hast du auch erlebt – und mit der Gemeinde geteilt.

Seit 2012 hast du den kreiskirchlichen Finanzausschuss geleitet. Mit dem Lutterbeck-Modell – das heißt wirklich so! – hast du in der neuen Finanzsatzung für eine gerechte Verteilung des Geldes und der Verwaltungskosten gesorgt, und damit auch eine für eine finanzielle Friedenszeit im Kirchenkreis gesorgt, die bis heute anhält. Das ist für viele weit weg – für mich nicht. Ich bin dir jeden Tag dankbar dafür, dass du mit so viel Liebe und Engagement die Finanzen geregelt hast und noch ein paar Monate regeln wirst. Besonders bemerkenswert ist, dass dir das kein lästiges Nebenamt war, sondern du diese Haushalterschaft immer auch als theologische Aufgabe verstanden hast.

Du freust dich auf die neue Zeit, mit Familie, Kindern und Enkeln. Du hast auch schon Felder gefunden, wie du der Gemeinde verbunden bleiben willst. Nochmal eine neue Inter-

netseite einrichten, zum Beispiel. Die Zusage und das Versprechen Gottes gilt, nicht bis zum Ruhestand, sondern bis an der Welt Ende. Geh in Frieden.

*Über dir geht auf der HERR,*
*und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Liebe Gemeinde, das ist die Zusage Gottes auch für euch. Viele werden es schwer haben, sich die Gemeinde ohne Karl-Erich Lutterbeck vorzustellen. Viele von euch haben das nie erlebt – er war einfach immer schön da. Und Gott ruft auch in den Aufbruch. Als der Prophet diesen Satz gesagt hat, da war eine Friedenszeit. Es war alles gut, möglicherweise Kriege in den Nachbarländern, aber Frieden. Und der Prophet erinnert die Menschen: Gott hat noch mehr für euch. Gott geht auf, Gott erscheint, und das bedeutet auch Veränderung. Haltet also fest an dem Evangelium, das Karl-Erich Lutterbeck euch gepredigt und mit euch gelebt hat. Und geht mit Gott mutig in die Zukunft, die ihr zu gestalten habt. Rechnet mit Überraschungen! Manchmal überrascht Gott auch uns, die wir uns ihm nahe glauben. Damit wir nie vergessen, wie mächtig und groß er ist.

*Über dir geht auf der HERR,*
*und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Nicht alles im Dienst eines Pfarrers liegt vor Augen. Vieles geschieht im Verborgenen. Und doch können Früchte deines Wirkens wahrgenommen werden. Dafür danken wir ausdrücklich auch deiner Frau Perdita und euren Kindern.

Lieber Karl-Erich, das Porträt in der Dorstener Zeitung zu deinem Ruhestand hat die Zeitung auch bei Facebook eingestellt. Eine Frau hat das kommentiert und geschrieben: „Herr Lutterbeck hat mich und meine Familie zum Glauben an Gott gebracht. Dafür sind wir so dankbar." Was für ein Satz! Bei aller Statistik ist es das, was zählt, wofür wir angetreten sind. Die frohe Botschaft von Jesus Christus den Menschen persönlich auszurichten und sie zum Glauben einzuladen.

Wir danken Gott für deinen Dienst, für den Einsatz deiner Gaben und Kräfte, für deine Treue und Liebe. Du hast das Evangelium von Jesus Christus gepredigt und in vielfältiger Weise Gottes Liebe und Treue bezeugt. Nun zieh deine Straße fröhlich und sei gewiss:

*Über dir geht auf der HERR,*
*und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Amen.